





fordersich, Punkt 2 der temporären Vorschriften vom 22. Februar 1906 abzuändern, die sich auf die Schulen in Ostschlesien mit nicht-russischer Bevölkerung beziehen.

Aus der Provinz.

Wabianice. Die Beerdigung des Prälaten Schulz, die gestern vormittag hier stattfand, gestaltete sich zu einer grandiosen Trauerkundgebung der hiesigen katholischen Bevölkerung.

Feuerungszusatz. Wie wir erfahren, hat die Verwaltung der Lodzer Kaufmannsbank den gegenwärtigen teuren Zeiten Rechnung tragend, beschlossen, ihren Beamten einen Leistungszusatz in der Höhe einer Monatsgage zu gewähren.

Die Lage der Galveston-Emigranten. Von der Verwaltung der Südischen Emigrationsgesellschaft in New York geht uns folgende Mitteilung zu, die ihr telegraphisch übermittelt worden ist: Der Vizepräsident der Gesellschaft, Dr. D. S. Sichelmann, und der Vertreter des amerikanisch-jüdischen Einwanderungskomitees Herr D. M. Pfeiffer machten im Laufe eines Monats eine Reise durch eine Reihe von Städten der Süd- und Weststaaten Nordamerikas.

Tragischer Tod eines Diplomaten.

Petersburg, 22. November. Gestern hat hier, wie schon gemeldet, ein in der Petersburger Gesellschaft bekannter Diplomat einen tragischen Tod gefunden. Dem in dienstlicher Angelegenheit hier weilenden Sekretär der russischen Botschaft in London, Fürst Wjatskoff, der im Hotel Europe abgestiegen war, zerbrach während des Frühstücks sein künstliches Gebiß.

Das aufgeteilte Syrien.

Mailand, 22. November. (Spezialtelegr. durch Press-Tel.) Die „Stalia“ meldet aus Jerusalem, daß in Erbu, 30 Kilometer von Jerusalem, ein englischer Arzt die englische Klage auf seinem Besitztum geübt hat. Als der Mudir die Entzerrung verlangte, erklärte der Arzt, er handle auf Befehl des Königs, die Klage werde daher bleiben.

Telegramme.

Wien, 22. November. (P. T. A.) Das „Korr. Bnr.“ ist bevollmächtigt zu erklären, daß die Gerüchte über Unruhen in Bosnien und der Herzegovina auf Unwahrheit beruhen.

Budapest, 22. November. (P. T. A.) Die österreichische Delegation nahm das Militärbudget an. Morgen ist die letzte Sitzung.

Marseille, 21. November. (Spez.) Auf dem Packtdampfer „Hygia“ sind gestern hier zwei bekannte jungtürkische Führer aus Konstantinopel angekommen, und zwar der frühere Finanzminister David Bei und der frühere Unterrichtsminister Hakkı Bei.

Madrid, 22. November. (P. T. A.) In einer Interpellation betrug die Ermordung Canalejas verlangen die konservativen Deputierten die Erarbeitung von Maßnahmen gegen die Deputierten, welche die terroristische Akte billigen.

Wien gegen die Fleischausfuhr nach Deutschland.

Petersburg, 22. November. (Spez.) Seitens der neugewählten Dumaabgeordneten für Petersburg und der Stadträte sind wieder Schritte getan worden, um die Ausfuhr russischen Fleisches nach Deutschland unmöglich zu machen.

Schüler als Wieder.

Petersburg, 21. November. (Spez.) In Kostroma überfielen die Schüler einer gewerblichen Fortbildungsschule ihren Lehrer nach einer Prüfung, weil dieser streng ausgefallen war.

handelt, daß er den Folgen der Verletzungen erlegen ist. Der Schulinspektor wurde schwer verletzt und schwerwiegend auch in Lebensgefahr.

Brand in der Maschinenfabrik Humboldt.

Köln, 22. November. (Spez.) In der Maschinenfabrik „Humboldt“ in Kalk entstand gestern Nacht ein großes Schmelzfeuer, zu dessen Bewältigung die ganzen Schichtigen der Kölner Feuerwehre ausrückten.

Eine neue italienische Anleihe.

Köln, 22. November. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Mailand: Das italienische Schatzministerium ist mit den Vorbereitungen zur Ausgabe einer Staatsanleihe beschäftigt, deren Höhe voraussichtlich 600.000.000 Lire beträgt.

Dreifacher Raubmord.

Mülheim, 22. November. (Spez.) Einen ganz verwegenen Raubmordversuch verübten gestern Nacht mehrere Personen auf das Reutiner Kaufmannsche Ehepaar hierseits. Sie drangen in das Schlafzimmer der schon bejahrten Eheleute, von denen der Mann 95, die Frau 86 Jahre alt ist, ein und warfen über die im Bett Liegenden Äxten, um sie zu erstickern.

Großfeuer.

Oberhausen, 22. November. (Spez.) In der Eisengießerei von Schult und Kullmann brach heute nachmittags ein Großfeuer aus. Trotdem die Schichtarbeiten sofort mit großer Energie vorgenommen wurden, gelang es erst nach längerer Zeit des Feuers Herr zu werden, sodaß der Schaden ein ganz enormer ist.

Eine große Diebesbande verhaftet.

Ostfries, 22. November. Eine umfangreiche 21 Personen umfassende Diebes- und Höhlbande, die hier und in der Umgegend große Diebstähle ausgeführt hatte, wurde heute von der Kriminalpolizei verhaftet.

Verurteilungen.

Solingen, 22. November. Bei einer unermittelten Rassenrevision in der Allgemeinen Krankenkasse wurden heute Unregelmäßigkeiten festgestellt. Infolgedessen wurde heute nachmittags die Verhaftung des Rentanten vorgenommen.

Einberufung des Abgeordnetenhauses.

Budapest, 22. November. (Spez.) Das Abgeordnetenhaus ist auf den 25. November einberufen worden. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge scheint es ganz unvermeidlich, daß die neuerlichen Beratungen des Parlamentes abermals durch die Aussperrung der Opposition sich werde ermöglichen lassen.

Tragischer Unfall.

Prag, 22. November. (Spez.) Wie die Prager Blätter melden, ist der Seelradt Theodor Semitschka des österreichisch-ungarischen Kriegsschiffes „Aper“, ein gebürtiger Prager, in Konstantinopel durch das vorzeitige Losgehen der Pistole eines Unteroffiziers schwer verletzt worden.

Großer Golddiebstahl.

Friess, 22. November. (Spez.) Auf dem Dampfer „Heluan“ wurden gestern 40 Kisten Gold nach Alexandria verschifft. Als Aufseher figurierten englische Banken und als Adressaten ägyptische Banken.

Fliegersturz.

P. Stamps, 22. November. Der Militärflieger Kloran stürzte aus einer Höhe von 100 Metern ab und wurde auf der Stelle getötet. Der Passagier wurde leicht verletzt.

Angriffe auf Violitti.

Rom, 22. November. (Spez.) Die Ausweisung des Anarchisten Nacht, der Sekretär im Internationalen Arbeiterinstitut war, hat bei den Sozialisten, kurz nach der Ausweisung Nerves böses Blut gemacht.

Eine deutsche Spielbölle in Mailand ausgehoben.

Mailand, 22. November. (Spez.) Die Mailänder Polizei verhaftete zwei Deutsche namens Rainoldi, die in Mailand eine Spielbölle ausgehoben hatten.

Bartmann aus Coblenz und Willy Kreuz aus Köln, die einem jungen Oesterreicher im Kalkspiel einige Tausende abgenommen hatten. Die beiden Kalkspieler hatten den Oesterreicher in ihr Hotel geführt und dort ihre Offiziersuniformen der deutschen Armee gezeigt.

Vor dem Lebendigbegrabenwerden gerettet.

Mailand, 22. November. (Spez.) Im Hospital von Pavia spielte sich gestern eine aufregende Szene ab. Ein gewisser Angelo Luolotti war nach Angabe der Krankenwärter und des Arztes gestorben.

Neue Stimmordversuche per Post.

Mailand, 22. November. (Spez.) Ein Blatt in Bologna meldet, daß die dortigen Postämter Sendungen mit Cahets beschlagnahmten, die an sehr viele Hausbesitzer gerichtet waren. Da die Ereignisse in Mailand selbstverständlich bekannt waren, erregten die Sendungen Aufsehen.

Die Sozialisten gegen den Terror?

P. Madrid, 22. November. In der Kammer wurde eine Interpellation in Sachen der Ermordung Canalejas, behandelt. Die Konservativen forderten entschiedene Maßnahmen gegen die Abgeordneten, die den Terror billigen.

Ein revolutionärer Deputierter.

Madrid, 22. November. (Spez.) Der republikanisch-republikanische Deputierte Agazzi wurde in Valencia in seinem Zimmer mit einer schweren Schußwunde aufgefunden. Es war nicht festzustellen, ob es sich um einen Mordversuch oder um einen Selbstmordversuch handelte.

Renntierfleisch für Deutschland.

Christiana, 22. November. (Spez.) Es sollen demnächst Versuche gemacht werden, Renntierfleisch nach Deutschland einzuführen. Die Wapen haben angeblich 5000 Tiere jährlich zur Verfügung, um eine Fleischausfuhr organisieren zu können.

Universitätsprofessor Amundsen.

Christiana, 21. November. (Spez.) Dem Storting ist ein Antrag der Regierung zugegangen, in das Budget einen dauernden Ausgabeposten von 6000 Kronen einzusetzen, womit für den bekannten Polarforscher Amundsen eine außerordentliche Professur an der mathematisch-wissenschaftlichen Fakultät von Christiania geschaffen werden soll.

Gewinnung von flüssigem Öl aus Kohle.

London, 22. November. (Spez.) In der Nähe von Cardiff ist eine Gesellschaft gegründet worden, die eine neue Industrie entwickelt. Man versucht, das flüssige Öl aus Kohle zu gewinnen.

Kein Zepellinschiff an der englischen Küste.

London, 22. November. (Spez.) Die Redaktion der „Daily Mail“ erhielt auf Anfrage beim Grafen von Zepelin die Antwort, daß keines seiner Zepellinschiffe in der Nacht vom 14. Oktober der englischen Küste zu nahe gekommen sei.

Chinesen und Russen.

Peking, 22. November. (Spez.) Die chinesischen Nationalisten beantragten, daß die russischen Waren boykottiert werden sollten. Die Kaufmannschaft lehnte mit der Begründung ab, daß die chinesischen Kaufleute sich dadurch selber schaden würden.

Großes Theater. Dir. J. Sandberg

1) Nachm. 8 1/2 Uhr bei billigen Preisen von 6 bis 95 Kop.

Das Pintele Jüd.

2) Abends 8 1/2 Uhr die große komische Operette:

Der kleine Millionär.

Wiss! In Vorbereitung eine große volkstümliche Operette von L. Baumwohl, dem Autor der Operette Doktor Seifenbus.

Dir-Geld!!!



Di re geld oj, oj, oj, oj.

